



Für ihren Hund Cookie zieht die Geschäftsführerin der Kölner Grün Stiftung, Beatrice Bülter, die erste Tüte aus der Dogstation.

BILD: EICKLER

Der Hundedreck kommt in die Tüte

Das neue Projekt der Grün Stiftung fördert die Sauberkeit in den städtischen Grünanlagen.

VON MARION EICKLER

Lindenthal - Nun gibt es im Stadtwald die Tüten, mit denen Hundekot ganz einfach entsorgt werden kann. Die Dogstation ist das neueste Projekt der Kölner Grün Stiftung, die so einen weiteren Beitrag zu Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Kölner Grünflächen leisten will. Es handelt sich um die Kombination eines 60-Liter-Abfall-Behälters mit einem Tütenspender. „Unser Ziel sind 50 Stationen für den Stadtwald“, so die Geschäftsführerin der Stiftung, Beatrice Bülter.

500 Euro kostet eine Dogstation inklusive Einbau und Messingschild, auf dem der Sponsor einen Text einarbeiten lassen kann. Das Projekt funktioniert also nach demselben Prinzip wie das der „1000 Bänke für Köln“, mit dem die Stiftung im Sommer 2007 erfolgreich begonnen hatte. Mittlerweile konnten 300 Bänke im Wert von insgesamt 210 000 Euro auf Kölner Stadtgebiet aufgestellt werden.

Erfahrungen mit der Dogstation hat die Grün Stiftung bereits im Südpark in Marienburg sammeln können. Dort wurden dank eines Sponsors im Sommer 2008 fünf der dunkelgrünen Tütenspender aufgestellt. Und nach Auskunft Bülters werden sie sehr gut angenommen: „Zur Zeit

ziehen die Hundebesitzer pro Dogstation rund 350 Tüten in der Woche“, sagt sie und fügt hinzu, dass der Betrieb der Tütenspender vorbildlich vom Grünflächenamt und den Abfallwirtschaftsbetrieben Köln (AWB) unterstützt werde. Beide füllen die Tüten nach. Die AWB leeren dann die Abfallbehälter. Außerdem ermutigt Bülter die Bürger: „Sollten mal Tüten fehlen, dann können sich die Leute an uns wenden. Wir geben das weiter.“ Die Telefonnummer der Grün Stiftung lautet: 400 84 321.

Verantwortlich für die Stadtteil-Ausgaben:
Claudia Meyer

E-Mail: KSTA-Stadtteile@mds.de